

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 62 (1975)
Heft: 11: Umnutzung von Bauten = Réhabilitation des bâtiments

Artikel: Projekt zur Umwandlung einer Bierbrauerei in ein Wohn- und Handwerksgebäude, Stockholm, Schweden = Projet de transformation d'une brasserie à Stockholm (Suède), en bâtiment de logements et bureaux : Architekten : Lena Gustavson, Susanne Ingo, Lena Nordin

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-47879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

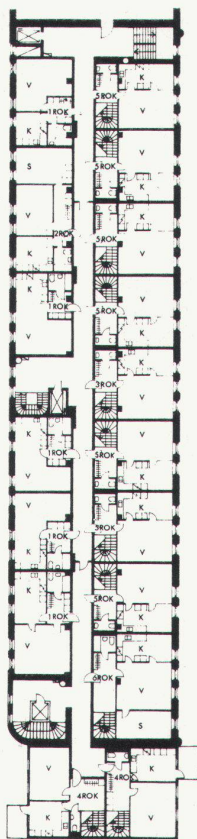
Bierbrauerei...

Projekt zur Umwandlung einer Bierbrauerei in ein Wohn- und Handwerksgebäude, Stockholm, Schweden

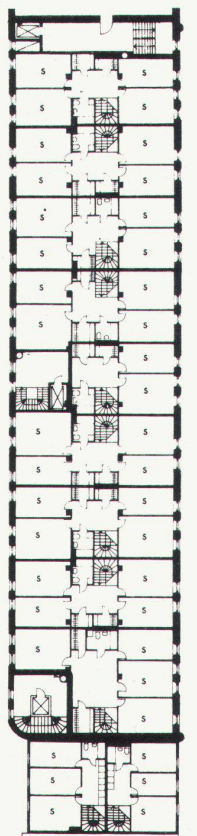
Projet de transformation d'une brasserie à Stockholm en bâtiment de logements et bureaux

Architekten: Lena Gustavson, Susanne Ingo, Lena Nordin, Stockholm

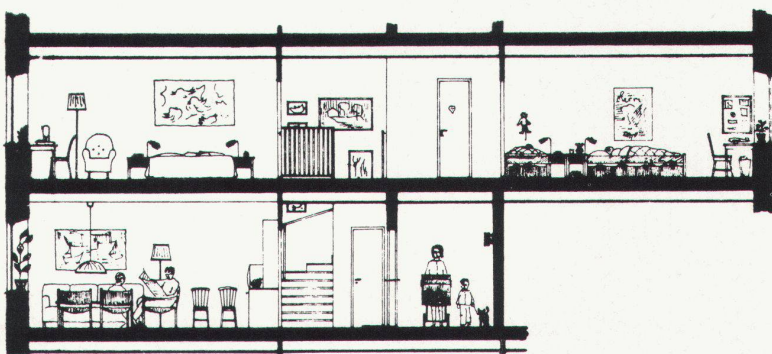
Die im Zentrum Stockholms liegenden Gebäulichkeiten der St.Eriks-Brauerei stellen mit ihrer Backsteinbauweise typische Fabrikbauten der Jahrhundertwende dar. Die Idee, die gegenwärtig leerstehenden Fabrikgebäude umzufunktionieren, wurde von den drei Architektinnen in eigener Initiative aufgegriffen und 1974 an der TH Stockholm als Diplomarbeit baureif ausgearbeitet. Das Projekt sieht vor, vorwiegend die nach Süden gerichteten Räumlichkeiten als Wohnraum und die nach Norden orientierten Räume für Kleingewerbe und Handwerker zu nutzen. Um den Charakter des Bauwerks nicht zu verändern, wurde bewusst darauf verzichtet, an den Fassaden Balkone anzubringen. Mit einer Nutzen-/Kostenanalyse wiesen die Projektantinnen nach, dass ein Umbau – trotz den hohen Bodenpreisen – günstiger zu stehen käme als ein Neubau. Was allerdings mit den erhaltenswerten Gebäulichkeiten in Zukunft geschehen wird, ist bis heute noch nicht endgültig entschieden.



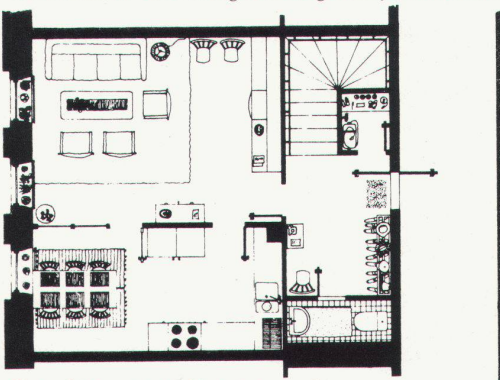
Untergeschoss



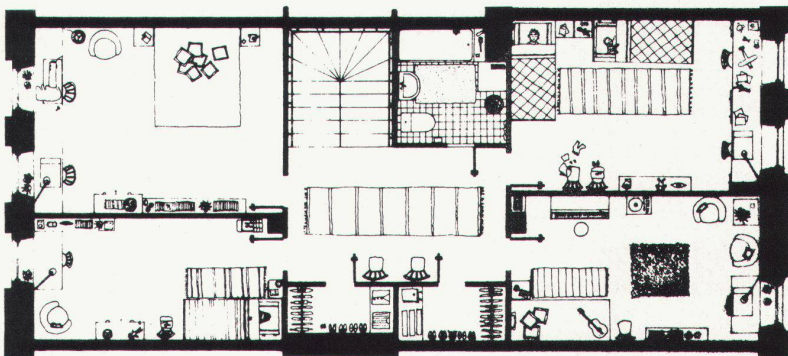
Obergeschoss



Schnitt durch eine zweigeschossige Fünzimmerwohnung



Grundriss unteres Eingangsgeschoss



Grundriss oberes Geschoss



Querschnitt



Küche/Essraum

...Wohn- und Handwerksgebäude

